

DENK-ZETTEL

Jona 1

JONA KAMPAGNE – „WEITE GNADE“ – TEIL 1 VON 4 „WAS HAST DU GESAGT, HERR?“

Mt. 12,40a: Denn wie Jona drei Tage und drei Nächte im Bauch des Wals war [...]

☺ *G. C. Morgan: „Die Menschen haben so sehr auf den großen Fisch geschaut, dass sie den großen Gott übersehen haben.“*

<p>EPISODE 1</p> <p>Jona, die Heiden und das Meer</p> <p>Jona 1-2</p>	Jona und Gottes Wort	1.1 Gottes Wort kommt zu Jona
		1.2 Der Auftrag
		1.3 Jonas Reaktion
	Jona und Gottes Welt	1.4 Die Warnung
		1.5 Die Reaktion der Heiden
		1.6 Die Reaktion des Obersten der Heiden
		1.7ff Die Reaktion d. Heiden ist besser als die von Jona
Jona und Gottes Gnade	2,1-11 Wie Gott Jona durch den Fisch zeigt, was Gnade ist	
<p>EPISODE 2</p> <p>Jona, die Heiden und die Stadt</p> <p>Jona 3-4</p>	Jona und Gottes Wort	3,1 Gottes Wort kommt zu Jona
		3.2 Der Auftrag
		3.3 Jonas Reaktion
	Jona und Gottes Welt	3.4 Die Warnung
		3.5 Die Reaktion der Heiden
		3.6 Die Reaktion des Obersten der Heiden
		3.7ff Die Reaktion d. Heiden ist besser als die von Jona
	Jona und Gottes Gnade	4,1-11 Wie Gott durch die Pflanze zeigt, was Gnade ist

☺ *In jüdischen Synagogen wird an Jom Kippur, dem Versöhnungstag, ein Abschnitt aus dieser Geschichte gelesen, und die Gemeinde antwortet mit den Worten: "Wir sind Jona."*

1. BOTSCHAFT DER GNADE

Jonas Name heißt übersetzt so viel wie „Bote der Wahrheit“

Wieso tut Jona sich so schwer mit Gottes Auftrag? Ketzerei, erstmalig, ethischer Affront (gewalttätige Assyrer), Angst vor Gottes Gnade, Angst vor Repressalien/Tod, Verheißung des Nahum über Untergang Ninives. Wieso tun wir uns manchmal schwer mit Gottes Anweisungen?

Jona konnte in den Feinden keine rettenswerten Menschen sehen. Was siehst du, wenn du bei der Arbeit, im Studium, unter Freunden usw. bist?

Wenn Jona keine guten Gründe für Gottes Befehl sehen konnte, konnte es aus seiner Sicht wohl auch keine geben. Jona hatte letztlich Zweifel an Gottes Güte, Weisheit und Gerechtigkeit.

Was hätte Jona stattdessen tun sollen?

2. STÜRME DER SÜNDE

☺ **Ein Theologe:** „Wir haben verstanden, dass der sicherste Ort im Universum im Zentrum von Gottes Willen ist. Wenn das wahr ist, dann ist auch das Gegenteil wahr. Der gefährlichste Ort im Universum ist der, an dem man sich dem Willen Gottes widersetzt.“

Jemand, der vor Gott davonläuft, ist kein glücklicher Mensch. Vor Gott wegzulaufen, schadet uns emotional, körperlich und geistlich.

Die ernste Botschaft ist, dass jeder Akt des Ungehorsams gegenüber Gott einen Sturm mit sich bringt. Unser Verhalten hat Konsequenzen. Wenn wir die Gesetze Gottes verletzen, verletzen wir unser eigenes Wesen, denn Gott hat uns dazu geschaffen, ihn zu kennen, zu lieben und ihm zu dienen.

Psalm 32:3-4: Solange ich meine Schuld verschwieg, wurde ich von Krankheit zerfressen, den ganzen Tag habe ich nur gestöhnt. Tag und Nacht lastete deine Hand auf mir. Da verging mir aller Lebensmut, ich verlor jede Kraft wie unter stechender Sonnenglut.

Es gibt eine tröstliche Botschaft: Jonas Sturm führt, wie wir sehen werden, die Seeleute zu einem echten Glauben an den wahren Gott. Und für Jona selbst ist er die erste Station auf seiner Reise zu einem neuen Verständnis der Gnade Gottes.

Wenn Stürme in unser Leben kommen (ob nun als Folge unserer Sünden oder nicht), haben Christen die Verheißung, dass Gott diese Stürme zu ihrem persönlichen Besten benutzen wird (Römer 8,28). Können wir Gott auch in Stürmen vertrauen?

3. AUFOPFERNDE LIEBE

Jona 1,6: Da ging der Kapitän zu ihm hinunter und sagte: »Wie kannst du nur schlafen? Auf! Bete zu deinem Gott! Vielleicht ist er der Gott, der uns retten kann. Dann müssen wir nicht untergehen!«

Jona hört diese Worte Gottes aus dem Munde eines heidnischen Kapitäns. Siehst du die Ironie Gottes?

☺ **Unbekannt:** „Gott hatte seinen Propheten ausgeschiedt, um die Heiden zu sich zu rufen, und jetzt sind es die Heiden, die den Propheten auf Gott hinweisen.“

Jona 1,12: Da sagte er zu ihnen: »Nehmt mich und werft mich ins Meer! Dann wird es sich beruhigen und euch verschonen. Denn ich weiß, dass es allein meine Schuld ist, dass ihr in dieses Unwetter geraten seid.«

An dieser Stelle übernimmt Jona die Rolle des Sündenbocks. Das Opfer, das er bringt, rettet die anderen. Er stirbt als Schuldiger für die Unschuldigen, während Jesus als Unschuldiger für die Schuldigen stirbt. Dennoch ist er mit seiner aufopfernden Liebe einer in der langen Linie solcher, die auf Jesus hinweisen. Das wahre Opferlamm ist unser Herr. Jesus nimmt das volle Urteil Gottes auf sich.

☺ **John Stott:** „Das Wesen der Sünde besteht darin, dass der Mensch an die Stelle Gottes tritt, während das Wesen des Heils darin besteht, dass Gott an die Stelle des Menschen tritt. Der Mensch lehnt sich gegen Gott auf und stellt sich selbst dorthin, wo nur Gott zu sein verdient, Gott opfert sich für den Menschen und stellt sich selbst dorthin, wo nur der Mensch zu sein verdient. Der Mensch beansprucht Vorrechte, die nur Gott zu-kommen; Gott nimmt Strafen auf sich, die nur dem Menschen zukommen.“

in der Geschichte des Jona gibt es ein Happy End. Es ereignen sich zwei gewaltige Wunder. 1. Wunder: Die Matrosen kommen zum Glauben an Gott. 2. Wunder: Gott rettet auch Jona. Die Gnade Gottes, die für Jona so unerklärlich und anstößig ist, erweist sich als seine Rettung.